



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/012/2015
Sitzungsdatum:	Montag, 11.05.2015
Beginn	19:01 Uhr
öffentlicher Teil:	
Ende	20:56 Uhr
öffentlicher Teil	
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates waren anwesend:

Name:

Bemerkungen:

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Schikora, Norbert M.A.

3. Bürgermeister

Peter, Thomas

entschuldigt

Mitglieder des Stadtrates

Altmann, Elfi

Bauer, Heinz

Forman, Franz Xaver

Frank, Manfred

Gerlach, Peter

Gill, Bastian

Heinl, Peter

Hetterich, Werner

Höflinger, Gernot

Hübner-Möbus, Sigrun

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Maurer, Marco

Müller-Ehrhardt, Sandra

Patzelt, Harald

entschuldigt

Riedl, Jochen

Schmidt, Sabine

Schmitt, Lothar

Schwarz-Boeck, Jürgen Dr.

Taschner, Anneliese

Wendel, Karl-Heinz

Wiegandt, Bodo

berufsmäßige Stadtratmitglieder

Stünzendörfer, Wilfried

Schriftführer/in

Meier, Christian

von der Verwaltung

Atanassov, Alexander

Dietrich, Martina

Gabriel, Bernd

Haumer, Hans-Jürgen

Kleinlein, Peter

Morawietz, Daniel

Nowak, Heiko

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/011/2015 vom 13.4.2015
- 2 . Bürgerfragestunde
- 3 . Information des Stadtrates über die Notwendigkeit von Entlastungswasserklärteichen
- 4 . Parken im Ortszentrum;
Ausweichparken mit Errichtung eines Parkplatzes am alten Bauhof, Stellplatznachweis für das Rathaus sowie Bauprogramm für die Tiefgarage mit Nebenräumen
- 5 . Änderung der Stellplatzsatzung für die Stadt Oberasbach
- 6 . Jury für den Blumenschmuckwettbewerb 2015
- 7 . Kinderbetreuungsplätze in Oberasbach - Krippenplätze
hier: jährliche Anpassung der Ausbauziele
- 8 . Mitteilungen
 - 8.1 . Sperrung von Räumen im Obergeschoss des Jugendhauses „Oasis“
 - 8.2 . Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes, Rathausumfeld „Ab in die Mitte“, Grün für alle, Zentraler Weg;
hier: Verlagerung der Boulefelder
 - 8.3 . Einrichtung von mobilen Bäumen im Altort
 - 8.4 . Ortsbegehung durch die Landesjury im Dorfwetbewerb am 03.07.2015
 - 8.5 . Neue Zeitschrift "Hallo Oberasbach"
 - 8.6 . Neuwahlen beim Gewerbeverband
 - 8.7 . Delegation besucht Cervia in Italien
 - 8.8 . Einladung zur Spargelführung
- 9 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
 - 9.1 . Anfrage Stadtrat Herr Schmitt
 - 9.2 . Anfrage Stadträtin Frau Müller-Ehrhardt

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung vom Stadtrat Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlten Herr Patzelt und Herr Peter. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese abstimmen, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/011/2015 vom 13.4.2015

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

TO-Punkt 2:

Bürgerfragestunde

Es lag nichts vor

TO-Punkt 3:

0187

Information des Stadtrates über die Notwendigkeit von Entlastungswasserklärteichen

Herr Siegle, Planer für den Kanalbereich der Stadt, Herr Dr. Hümmer und Herr Haller vom Wasserwirtschaftsamt informieren über die Notwendigkeit von Entlastungswasserklärteichen.

Herr Schikora erkundigt sich, ob nicht auch ein einzelnes großes Becken in Form eines „Asbach-Sees“ für Oberasbach ausreichend wäre.

Herr Kleinlein teilt mit, dass man hierfür eine enorm große Fläche benötigen würde und es sich zudem um Mischwasser handelt, weshalb man aus hygienischen Gründen auch dieses Becken einzäunen müsste.

Herr Jäger möchte wissen, wann die nächste Neubewertung des Asbachs stattfindet und ob man die Renaturierungsmaßnahmen dort auch bemerkt. Weiterhin erkundigt er sich, ob man die Regenrückhaltebecken in diesem Maße bauen muss, wenn man durch die Renaturierungsmaßnahmen schon einen positiven Effekt erzielen kann.

Herr Dr. Hümmer erklärt, dass die nächste große Bestandsaufnahme im Jahr 2019 erfolgen wird, wenn es dann mehrere solcher Renaturierungsmaßnahmen gibt, müssten sich diese bemerkbar machen.

Herr Haller ergänzt, dass es schon sinnvoll ist auch Maßnahmen direkt am Gewässer vorzunehmen, es allerdings nicht zielführend ist, ausschließlich dort etwas zu machen. Man

bekommt das Gewässer zwar durch die Renaturierung leistungsfähiger, es hilft aber nichts, wenn dennoch das Abwasser mit viel zu hohem Druck in den Asbach befördert wird, da dadurch die dortigen Lebensvoraussetzungen dennoch zerstört werden.

Bericht erstattet / Projekt vorgestellt

TO-Punkt 4:

0226

Parken im Ortszentrum;

Ausweichparken mit Errichtung eines Parkplatzes am alten Bauhof, Stellplatznachweis für das Rathaus sowie Bauprogramm für die Tiefgarage mit Nebenräumen

Zu I: Herr Nowak erläutert den Sachverhalt.

Zu II: Frau Huber schlägt vor, den Themenpunkt 2 bezüglich der Stellplatznachweise für das Rathaus zunächst zurückzustellen.

Herr Forman stimmt dem zu, es sollte ein Konzept bezüglich des ruhenden und öffentlichen Nahverkehrs erarbeitet werden. Es stellt sich auch die Frage, ob man so viel Parkraum im Ortszentrum schaffen will.

Herr Dr. Schwarz-Boeck und Herr Maurer sprechen sich dafür aus, die Anzahl der Stellplätze nochmal zu überprüfen und deshalb den Beschluss zunächst zurückzustellen.

Zu III: Herr Morawietz erläutert den Sachverhalt bezüglich der Tiefgaragenplanung und der Nebenräume.

Zu IV: Herr Forman schlägt vor, den Beschluss über die Parkraumbewirtschaftung ebenfalls zu verschieben.

siehe Unterbeschlüsse

Beschluss zu I: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Stadt Oberasbach beauftragt das Bauamt, Planungen für die im anhängenden Lageplan markierte Parkierungsfläche einzuleiten. Ziel ist es den Mehrwert der Fläche, die als Bindeglied von Grünraum und Schulkomplex fungiert, hinsichtlich Verkehrssicherheit, Freiflächengestaltung und Zahl der Stellplätze zu erhöhen.

Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird Anlage Nr. 1 zur Sitzungsniederschrift.

Antrag zu II: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Beschluss über die Stellplatznachweise für das Rathaus wird verschoben. Es sollen nochmal die Zahlen der nachzuweisenden Stellplätze und eine Einbeziehung des ÖPNV überprüft werden.

Beschluss zu III.1: mehrheitlich beschlossen

dafür: 22 dagegen: 1 anwesend: 23

Die Tiefgarage soll mit der maximal möglichen Anzahl an Stellplätzen auf nur einer Ebene errichtet werden. Sie soll so attraktiv gestaltet werden, dass sie auch genutzt wird. Behinderten- und Mutter-/Kindparkplätze sind oberirdisch / unterirdisch anzuordnen. Diese

sollen auch während Veranstaltungen nutzbar sein. Vorgesehene Breiten sind 3,50 m für Behinderten- und Mutter-/Kindparkplätze und 2,85 m für Regelstellplätze. Die statische Auslegung der Tiefgarage soll künftige Feste wie die Kirchweih auf dem Platz darüber genauso ermöglichen, wie die tägliche Belastung durch das Befahren des Platzes durch PKW zum Zwecke des Parkens.

Beschluss zu III.2: mehrheitlich beschlossen

dafür: 22 dagegen: 1 anwesend: 23

Nebenräume, deren Größe es noch während des Entwurfsprozesses zu ermitteln gilt, sind oberirdisch in einem ergänzenden Stadtmöbel unterzubringen. Das Stadtmöbel hat sich gestalterisch in die gegenwärtige Planung einzufügen.

Beschluss zu III.3: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Räume für die Müllaufbewahrung der noch genauer zu benennenden Anwesen im Rathausumfeld sind oberirdisch in einem ergänzenden Stadtmöbel unterzubringen. Das Stadtmöbel hat sich gestalterisch in die gegenwärtige Planung einzufügen. Das Zentrenmanagement soll den entsprechenden Platzbedarf bei den Eigentümern abfragen und die Bereitschaft zur Anmietung dieser Flächen von der Stadt abklären.

Antrag zu IV: mehrheitlich beschlossen

dafür: 14 dagegen: 9 anwesend: 23

Der Beschluss bezüglich der Parkraumbewirtschaftung wird ebenfalls verschoben.

TO-Punkt 5:

0185/1

Änderung der Stellplatzsatzung für die Stadt Oberasbach

Herr Schikora verlässt kurz den Sitzungssaal, die Ist-Stärke beträgt somit 22 Mitglieder.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

Der Stadtrat beschließt die 5. Änderung der Satzung über den Stellplatzbedarf für den Wohnungs- und Eigenheimbau, die Gestaltung von Stellplätzen und die Ablösung der Stellplatzpflicht (Stellplatzsatzung) als Satzung. Der Satzungstext ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird Anlage Nr. 2 zur Sitzungsniederschrift.

TO-Punkt 6:

0232

Jury für den Blumenschmuckwettbewerb 2015

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

In die Jury für die Bewertung des Blumenschmuckwettbewerbes 2015 werden aufgenommen:

Frau Anneliese Taschner
Herr Jochen Riedl

TO-Punkt 7:**0230****Kinderbetreuungsplätze in Oberasbach - Krippenplätze****hier: jährliche Anpassung der Ausbauziele**

Herr Schikora ist wieder im Sitzungssaal eingetroffen, die Ist-Stärke beträgt 23-Mitglieder.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Stadtrat beschließt die vorläufigen Ausbauziele für Krippenplätze die jährlich anzupassen sind:

Zeitpunkt	U3-Bevölkerung	Versorgungsziele für U3-Kinder in der Gemeinde				
		Versorgungsziel für Kitas und Tagespflege insgesamt - in %	Angabe in „Belegbare Plätzen“			Prozentuales Verhältnis Kita – Tagespflege
			Versorgungsziel für Kitas und Tagespflege insgesamt - in absoluten Zahlen	Versorgungsziel für Kitas in absoluten Zahlen	Versorgungsziel für Kindertagespflege in absoluten Zahlen	
31.12.2015	434	40 %	172	142	30	83 : 17
31.12.2016	415	45 %	172	142	30	83 : 17
31.12.2017	410	45 %	184	154 *)	30	84 : 16
31.12.2018	410	45 %	184	154	30	84 : 16

*) Nutzung der 4. Gruppenräume in der Oberasbacher Straße als Krippe

**TO-Punkt 8:
Mitteilungen****TO-Punkt 8.1:****0231**

Sperrung von Räumen im Obergeschoss des Jugendhauses „Oasis“

TO-Punkt 8.2:**0134/3**

Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes, Rathausumfeld „Ab in die Mitte“, Grün für alle, Zentraler Weg;
hier: Verlagerung der Boulefelder

TO-Punkt 8.3:

Einrichtung von mobilen Bäumen im Altort

Frau Huber informiert darüber, dass am 08.05.2015 ein Termin im Altort Oberasbach stattgefunden hat, wobei experimentell versucht wurde, durch mobile Bäume darzustellen, wie der zukünftige Straßenraum und die Parkflächen aussehen könnten. Die mobilen Bäume wurden vorschriftsmäßig und in Absprache mit dem Ordnungsamt aufgestellt und gesichert. Die Bäume sollen zunächst ca. zwei Wochen stehen bleiben, um Erfahrungen zu sammeln.

TO-Punkt 8.4:

Ortsbegehung durch die Landesjury im Dorfwettbewerb am 03.07.2015

Weiterhin möchte Frau Huber darüber informieren, dass am 03.07.2015 die Ortsbegehung durch die Landesjury im Dorfwettbewerb stattfinden wird.

TO-Punkt 8.5:

Neue Zeitschrift "Hallo Oberasbach"

Frau Huber weist darauf hin, dass es eine neue Zeitschrift in Oberasbach namens „Hallo Oberasbach“ gibt. Die Zeitschrift wurde eingeführt, nachdem „Mein Oberasbach“ die Printversion eingestellt hat. Es soll auch dort die Möglichkeit der Mitmachreporter geben.

TO-Punkt 8.6:

Neuwahlen beim Gewerbeverband

Frau Huber teilt mit, dass es beim Gewerbeverband Oberasbach Neuwahlen gegeben hat und dieser nun „Bund der Selbstständigen“ heißt.

TO-Punkt 8.7:

Delegation besucht Cervia in Italien

Am kommenden Wochenende wird eine Delegation aus Oberasbach nach Cervia, eine Stadt die sehr eng mit unserer Partnerstadt Riolo Terme zusammenarbeitet, reisen und dort das traditionelle Fest „Hochzeit des Meeres“ begleiten.

TO-Punkt 8.8:

Einladung zur Spargelführung

Frau Huber lädt zur Spargelführung am 06.06.2015 ein, hierzu wird noch eine gesonderte Einladung per Mail folgen.

zur Kenntnis genommen

TO-Punkt 9:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

TO-Punkt 9.1:

Anfrage Stadtrat Herr Schmitt

Herr Schmitt ist über die kurze Mitteilung, dass große Teile des Jugendhauses aufgrund eines Brandschutzgutachtens nicht mehr genutzt werden können verwundert. Er erkundigt sich, ob es hierzu eine Stellungnahme des Jugendhauses gab.

Frau Huber merkt an, dass das Jugendhaus gerade in den letzten vier Jahren erheblich an Räumlichkeiten zugewonnen hat, da man die meisten Räume des alten Bauhofes zur Verfügung gestellt hat. Unterm Strich hat das Jugendhaus deshalb wesentlich mehr Platz als noch vor 30 Jahren.

Herr Morawietz ergänzt, dass die Begehung zusammen mit den Kollegen des Jugendhauses stattgefunden hat. Der aufgrund unzureichender Fluchtwege nicht mehr nutzbare Raum ist ca. 30 qm groß und für das Jugendhaus nicht ganz so wichtig, wie die Teestube, die noch genutzt werden kann.

TO-Punkt 9.2:

Anfrage Stadträtin Frau Müller-Ehrhardt

Frau Müller-Ehrhardt erkundigt sich, was es mit den Wohnwägen vor dem Bauhof auf sich hat.

Herr Kleinlein erklärt, dass diese Wohnwägen als Unterkunft für die Bauarbeiter der Baumaßnahme an der Eisenbahnbrücke dienen, da diese aus der Oberpfalz kommen. Die Wohnwägen wurden der Baufirma nicht kostenlos zur Verfügung gestellt, als Gegenleistung hat diese die beiden alten Hütten im dortigen Bereich abgerissen und beseitigt. Die Bauarbeiter werden dort bis voraussichtlich Herbst wohnen.

zur Kenntnis genommen

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20:56 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Christian Meier
Schriftführer/in